

# Falling in Love

## Die Folgen extra starkem Kaffees

Von Rockapotomus

### Chapter One and Only

25.11.09

Ich fiel um.

Gestern

24.11.09

Ich hatte, wie sonst auch immer, sturmfreie Bude. Langweilte mich zu Tode, saß auf der Couch mit dem Laptop auf den Beinen, las, hörte Musik, trank extra starken Kaffee und stalkte meinen Ex auf Facebook.

Besagter hatte mich nämlich betrogen. Nicht nur mal ohne es zu beabsichtigen, so im Alkoholrausch, sondern richtig lange drei Monate lang! Ich habe es erst ein Jahr später herausgefunden. Und er empfand es als unnötig sich zu entschuldigen, hat mir die Schuld zugeschoben. Ich hasste ihn ein bisschen dafür. Ich war mir aber nicht wirklich sicher, ob ich ihn noch liebte oder nicht. Eigentlich war das auch egal. Es war aus. Aber anscheinend machte es mir Spaß mich zu demütigen.....Ich klickte nämlich noch seine Bilder von ihm und ihr an....

Heute (25.11.09)

Als ich dann wieder zu mir kam, raste mein Herz und ich hatte das Gefühl ich wäre auf einem Schiff .

Als die Welt dann wieder 'normal' im Gleichgewicht war, versuchte ich mich aufzurichten, unterließ das aber dann, weil mir kotzübel wurde. Ich hörte viele wirre Stimmen und spürte Leute um mich herum.

Ich musste ein paarmal blinzeln, als ich die Augen öffnete und ich von der Sonne, die durch die Köpfe der anderen hindurchschien, geblendet wurde.

„Kannst du uns hören?“ fragte mich Sasuke. Blöde Frage, ganz blöde Frage.

Ich wollte mich erneut aufrichten, um was unfreundliches zu erwidern, doch bevor ich auch nur den Mund öffnen konnte wurde mir wieder schwarz vor Augen.

Als ich das nächste Mal die Augen öffnete lag ich auf einem gemütlichen Bett,

eingemummt in einer superkuschligen Decke. Es roch nach Krankheit. Ich war also im Krankenzimmer gelandet, was ja klar war....

„Argh! Saku!! Du bist waaach !“ kreischte meine beste Freundin Temari und stürzte sich auf mich.

„TEMARI“ rief die sonst so ruhige Hyuga und verpasste Temari eine Kopfnuss. Man merkte ihr Narutos Einfluss an.

„Schön, dass du wieder wach bist.“ lächelte Hinata lieb und setzte sich neben mich auf mein Krankenbett.

Ich sah zu Temari und bedeutete ihr, sich zu uns zu gesellen, doch sie winkte ab und grummelte etwas von wegen sie wolle kurz für kleine Mädchen.

Ich sah ihr hinterher und entdeckte dabei Sasuke. Er saß da so ganz unauffällig zwischen hunderten von Kissen in der Sitzecke des Krankenzimmers. Süß.

Äh. SASUKE ?! Was machte der denn hier?!

Boah, Unverschämtheit hier rumzusitzen, während ich ihn nicht leiden kann! Also echt jetzt!

Warum ich ihn nicht leiden kann?

Ganz einfach.

Es fing an, als ich neu in seine Parallelklasse kam und er mich dumm angemacht hat, von wegen was für ein Scheißstreber ich wär, nur weil ich `ne Klasse hochgestuft wurde....

Und als ich mal gesagt hab, meine Jacke ist voll fett, hat er gemeint er wüsste noch was was fett ist.

Und immer wenn ich mal was witziges Vorschlage und er grad dabei ist, meint er dauernd was für Kinderscheiß mir einfällt.

Und er...Haha, ich könnt nich ewig noch über ihn aufregen!

Auch wenn ich zu geben muss, dass er so heiß ist, dass ich ihm den ganzen Scheiß verzeihen könnte...

Naja, zurück zu meinem Aufenthalt im Krankenzimmer.

Die Krankenschwester Barbara kam aus dem Nebenzimmer raus und hatte ein Pulsmessgerät mit.

Sie maß mir den Puls während Sasuke und ich uns böse anfunkelten und Hinata sich mit ihr unterhielt.

„Deine Werte sind ein wenig hoch.“ sagte sie und blätterte in ihrem Heftchen rum, wo irgendwo mein normaler Blutdruck aufgeschrieben war. „Oh! Das is' ja voll der Unterschied! Hast du eine Idee, warum dein Blutdruck so hoch ist?“ fragte sie.

„Ähm, nein nicht wierklich?“ antwortete ich und zuckte mit den Schultern. „Vielleicht hab ich in letzter Zeit auch einfach zu wenig geschlafen....“

Ich spürte Sasukes Blick auf mir. Ich sah extra in die andere Richtung und grinste Hinata zu. Sie grinste zurück.

„Maaaaan. Saku! Hast du uns einen Schrecken eingejagt! Mitten in Sport umzufallen! Wir dachten schon du hättest `nen Herzinfarkt bekommen vom ganzen Laufen!“ lachte Temari als sie wieder zurückkam und setzte sich zu Hinata und mir auf

Krankenbett.

Temari schwafelte weiter irgendwas über Gott und die Welt, naja eher über Itachi und sich..

Ganz leise und möglichst unauffällig fragte ich Hinata, was Sasuke hier machte.

Ich wusste zwar, dass Temari sich ganz gut mit ihm verstand, aber wie schon angedeutet, wir mochten uns nicht besonders.

„Er hat dich hierhergetragen.“

Meine Welt brach in sich zusammen.....

Ich wurde knallrot und fragte die Krankenschwester stammelnd ob ich nach Hause dürfte. Sie schrieb mir eine Entschuldigung und sagte mir dass mich jemand begleiten und bei meinen Eltern abgeben musste, der sollte dann natürlich auch vom Unterricht befreit sein,

Ich sah Temari bittend an. Hinata wollte ich nicht vor diese Entscheidung stellen, sie wollte heute den Tag bei Naruto, ihrem neuen Freund verbringen.

Temari schaute entschuldigend und ich ahnte was jetzt kommen würde.

„Okai, Uchiha, dann wirst du sie nach Hause begleiten.“ fällte Barbara mein Todesurteil.

Ich schluckte hart und sah meine beiden Freundinnen an, die mich fies angrinsten.

Boah, und sowas schimpfte sich Freunde....

Ich ergab mich meinem Schicksal, ging in die Umkleide zog mich schnell um, schnappte mir den Rucksack und lief hinaus. Gegenüber der Schulgebäudetür stand Sasuke lässig an eine Säule gelehnt.

Zum anbeißen ....

„Jalla“ sagte ich, vielleicht etwas zu laut, weil er zusammenschreckte...

„Ähm, ja...“ bildete ich mir das ein, oder wollte er mich wirklich nicht ansehen?

Er lief los und ich ihm hinterher.

Da unsere Schule relativ mitten im Wald lag, musste wir ziemlich lange im Wald rumstampfen.

Als wir endlich die Zivilisation erblickten, hatten wir immer noch kein Wort geredet.

Super.

„Äh, dankedassdumichnachHausebringst.“ sagte ich und meine Ohren wurden ganz warm....wie demütigend.

„Gerngeschehn“ brummte er. Immerhin ein Anfang.

Vor meiner Haustür fragte er mich ob meine Eltern da wären, ich sagte ihm, dass sie sicher schon zurückseien. Er nahm mir die Schlüssel aus der Hand und wollte „sichergehn, dass ich ihn nicht einfach nur loswerden will“ .

Naja, soll er tun was er nicht lassen kann.

Nach dem ersten Schritt in das Haus, entdeckte ich jedoch den altbekannten „Wir sind verreist“- Zettel.

Ohje, der musste schnell verschwinden, nicht dass Sasuke auf dumme Gedanken kam, hier solange auf mich aufzupassen bis meine Eltern wieder da waren.

Ich lief schnell auf die kleine Komode zu, auf der das Zettelchen geklebt war und tat so als würde ich nach etwas suchen, schnappte mir den Zettel und spürte Sasukes Atem in meinem Nacken. Ach du heilige Scheiße!

„Mhmh“ hauchte er mir in Nacken und schnappte sich den Zettel,  
Er runzelte die Stirn und sah mich nachdenklich an.

Wie sollte ich das jetzt deuten ?

Ich schaute zurück und murmelte etwas von wegen, das macht nichts und ich komme schon klar.

Er seufzte, versuchte sich in dem Haus zu orientieren und ging zur Küche. Nachdem ich eine Weile nichts von ihm gehört hatte, ging ich schauen was er machte, und sah, dass er dabei war uns beiden heiße Schokolade zu machen.

„Äh, danke“ sagte ich und lächelte ihn an.

Wenn er so weitermache würde ich alle guten Vorsätze über Bord werfen.

Ich setzte mich an den Küchentisch und malte kleine Kreise auf die Platte und beobachtete ihn wie er Milch und Kakao zusammensuchte.

Als er dann fertig war nahm er sich die beiden Tassen und setzte sich zu mich und sah mich an. Sah MICH an. MICH!

Oh Gott....wie tief war ich gesunken? Nur weil Sai mich betrogen hatte und mein lebenslanger Schwarm Gaara mich total ignorierte, musste ich nicht gleich nach dem nächstbesten Ausschau halten (Sasuke fiel halt schnell ins Auge ^^, und eigentlich hatte ich schon immer ein Äuglein auf ihn geworfen...)

Was solls.

Also ich saß hier, mit dem beliebtesten Jungen der Schule, trank Kakao und wir schwiegen uns an.

Ich räusperte mich.

„Du brauchst nicht zu bleiben, meine Eltern kommen eh erst in so zwei Wochen zurück. Und ich komme auch allein zurecht.“

Sasuke schaute auf und blickte mir in die Augen. Ohje....

„Okai“, sagte er nach einer Weile „ich bin dann weg.“

Und stand nicht auf. Okai.....?

Ich stand auf und sagte ihm, dass ich mich noch hinlegen wollte und dass er sich keine Sorgen zu machen brauche (Sasuke und sich um mich sorgen?).

Ich tat also so, als würde ich mich auf den Weg zu meinem Zimmer machen. Ähm, Stopp.

Sasuke machte immer noch keine Anstalten aufzustehen.

Okai. Ich...verstehe einer die Männer!

Also ging ich einfach in mein Zimmer, zog mir Trainingshose und Hoody an und legte mich ins Bett.

Nachdem ich eine Stunde lang vergebens auf das Zuknallen der Haustür gewartet hatte, hörte ich Sasuke in mein Zimmer tapen. Was war denn hier los?! Raubüberfaaaaaaall! Ich bin hysterisch.

Er kam immer näher, Vergewaltigung? Noch näher, ich kniff die Augen zusammen. Er hauchte mir einen Kuss auf die Wange.

..... was.....? peipste mein inneres verwirrt.

Erst Wochen später erfuhr ich was ' das' bedeuten sollte, das sollte ein "ich empfinde was für dich, trau mich aber nicht es dir zu sagen"- Ersatz gewesen sein...

°Fin °

oooooooooooooooo

So das wars :D

Ich hoffe die OS hat euch gefallen und ihr hinterlasst ein Kommi \*kommisüchtig\*, ne nich wirklich xp.

Btw: Für alle die das nicht wissen "Jalla" ist das arabische Wort für "Los". Ich find das so toll xD

GLG